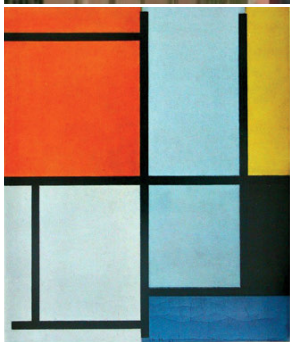
Felder

Skulptur im Eingangsbereich



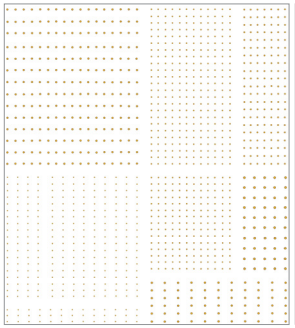


Abb.: LfL, Meisterwerke der Kunst, Neckarverlag, 2002; Günther, Hacker, Panick, Nefzger

Wettbewerb und Realisierung, 2014
Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Freising Weihenstephan

Vor dem Haupteingang der LfL befindet sich ein rechteckiges Feld aus messingfarbenen Punkten. Etwas abseits eine Kreisscheibe von ca. 100 cm ø, bestehend aus nicht zu zählenden Granitzylindern von 10 cm Höhe und 2–4 cm ø, die von einem Stahlband gehaltenen werden.
Am unteren Ende der Treppenanlage finden sich weitere Messingpunkte, die ein kleines dreieckiges Feld bilden.
Im Windfang der LfL steht eine Vitrine mit rohen Gussbäumen aus Messing.
Mittels Kernbohrungen wurde der vorhandene Plattenbelag ca. 1.300–mal durchbohrt. In die Löcher wurden in Wachs modellierte und in Messing gegossene »Stecklinge« gesetzt.
Die polierte Sichtfläche dieser »Stecklinge« ist bündig zum Pflaster.
Nur ein kleiner Teil der Arbeit ist sichtbar.
Die viermonatige Ausführung vor Ort durch die Künstler selbst ist als zeitlicher Prozess hinsichtlich des Themas Landwirtschaft von Bedeutung. Die Mitarbeiter der LfL konnten das mühevolle »pflanzen« der »Stecklinge« tagtäglich verfolgen und waren durch die Gespräche mit den Künstlern in das Geschehen involviert.

Material:
ca. 1.300 »Stecklinge«, Messing, ø 20–45 mm, Länge 100 mm,
ca. 1.300 Bohrkerne, ø 19–43 mm, Höhe 100 mm
Größe des Feldes ca. 5,40 m x 6,40 m

Bauherr: Staatliches Bauamt Freising
Budget: 70.000,– €

Günther Hacker Panick
für öffentliche Räume